

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Göppingen
August 2019



**Sperrfrist:
29.08.2019, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen
Berichtsmonat:	August 2019
Erstellungsdatum:	26.08.2019
Hinweise:	Sperrfrist: 29.08.2019, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.09.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, August 2019.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Unterbeschäftigung

Seit Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt. Wie bei anderen Fördermaßnahmen auch wird der vorläufige Wert des Berichtsmonats in den Folgemonaten durch einen aktualisierten Hochrechnungswert bzw. den endgültigen Wert ersetzt.

Arbeitslosigkeit

Seit April 2019 sind die Jobcenter, die als gemeinsamen Einrichtungen aus Arbeitsagenturen und Kommunen arbeiten, verpflichtet, Datensätze mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsvermittlungsstatus regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren. Die Überprüfung wirkt sich tendenziell erhöhend auf die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II aus. Für den Kreis Göppingen schätzt die Statistik der BA die Auswirkungen auf 1 bis maximal 2 Prozent. Der quantitative Nachweis der Wirkung der Prüfaktivitäten auf die Arbeitslosenstatistik, insbesondere den Bestand an SGB II-Arbeitslosen in den einzelnen Regionen, wird mit größerem Abstand vom Beginn der Aktivitäten im April zunehmend unsicher und spekulativ. Deshalb wurde die Schätzung für den August 2019 letztmalig durchgeführt. Weitere Informationen und Ergebnisse der Status-Überprüfung finden Sie in einer gesonderten Publikation unter

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Pruefaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen
August 2019

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Göppingen
 August 2019

Merkmale	Aug 2019	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2018		Jul 2018	Jun 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.686	9.508	9.334	178	1,9	274	2,9	2,1	0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.458	5.012	4.829	446	8,9	392	7,7	6,8	5,4
53,7% Männer	2.929	2.673	2.594	256	9,6	293	11,1	10,8	11,9
46,3% Frauen	2.529	2.339	2.235	190	8,1	99	4,1	2,7	-1,3
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	652	530	480	122	23,0	31	5,0	14,2	15,1
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	115	76	84	39	51,3	-3	-2,5	7,0	15,1
32,9% 50 Jahre und älter	1.796	1.726	1.679	70	4,1	111	6,6	5,2	3,2
22,0% dar. 55 Jahre und älter	1.200	1.166	1.128	34	2,9	103	9,4	8,5	4,2
21,0% Langzeitarbeitslose	1.145	1.104	1.086	41	3,7	-41	-3,5	-3,7	-5,2
5,7% Schwerbehinderte Menschen	310	301	302	9	3,0	-12	-3,7	-2,9	-1,3
38,2% Ausländer	2.085	1.859	1.791	226	12,2	306	17,2	16,6	12,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.884	1.552	1.560	332	21,4	79	4,4	-1,1	34,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	673	639	569	34	5,3	16	2,4	14,5	24,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	630	353	414	277	78,5	78	14,1	-15,6	77,7
seit Jahresbeginn	13.058	11.174	9.622	x	x	774	6,3	6,6	8,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.446	1.378	1.456	68	4,9	13	0,9	-6,4	10,1
dar. in Erwerbstätigkeit	415	424	474	-9	-2,1	-53	-11,3	-9,4	-1,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	278	284	272	-6	-2,1	62	28,7	8,4	28,9
seit Jahresbeginn	12.245	10.799	9.421	x	x	223	1,9	2,0	3,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	3,5	3,4	x	x	x	3,6	3,3	3,2
dar. Männer	3,8	3,5	3,4	x	x	x	3,5	3,2	3,1
Frauen	3,8	3,5	3,4	x	x	x	3,7	3,5	3,5
15 bis unter 25 Jahre	4,1	3,3	3,0	x	x	x	3,9	2,9	2,6
15 bis unter 20 Jahre	2,4	1,6	1,8	x	x	x	2,5	1,5	1,5
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,4	3,3	x	x	x	3,5	3,4	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,9	3,7	x	x	x	3,8	3,8	3,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	3,9	3,7	x	x	x	3,9	3,7	3,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.013	5.619	5.431	394	7,0	416	7,4	5,5	4,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.177	6.983	6.811	194	2,8	329	4,8	2,3	0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.200	7.005	6.834	195	2,8	324	4,7	2,1	-0,1
Unterbeschäftigungsquote	5,0	4,8	4,7	x	x	x	4,8	4,8	4,8
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.644	2.515	2.295	129	5,1	495	23,0	21,2	15,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.854	7.830	7.821	24	0,3	-204	-2,5	-3,4	-3,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.532	3.508	3.511	24	0,7	69	2,0	1,1	1,4
Bedarfsgemeinschaften	5.708	5.711	5.701	-3	-0,1	-166	-2,8	-3,3	-4,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.015	1.000	1.214	15	1,5	-50	-4,7	-25,1	22,1
Zugang seit Jahresbeginn	8.805	7.790	6.790	x	x	-405	-4,4	-4,4	-0,3
Bestand	3.653	3.667	3.836	-14	-0,4	-470	-11,4	-13,3	-7,6

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Göppingen
 August 2019

Merkmale	Aug 2019	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2018		Jul 2018	Jun 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.536	4.356	4.224	180	4,1	604	15,4	14,8	10,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.769	2.534	2.350	235	9,3	388	16,3	15,2	11,6
55,8% Männer	1.546	1.403	1.314	143	10,2	273	21,4	20,1	21,2
44,2% Frauen	1.223	1.131	1.036	92	8,1	115	10,4	9,6	1,5
14,6% 15 bis unter 25 Jahre	405	317	244	88	27,8	47	13,1	29,9	32,6
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	25	22	27	108,0	5	10,6	13,6	4,8
38,5% 50 Jahre und älter	1.065	1.034	1.004	31	3,0	89	9,1	7,4	4,8
28,7% dar. 55 Jahre und älter	794	771	754	23	3,0	72	10,0	7,5	4,4
10,5% Langzeitarbeitslose	291	279	263	12	4,3	12	4,3	1,8	-4,0
6,9% Schwerbehinderte Menschen	190	175	173	15	8,6	8	4,4	-2,8	-
28,4% Ausländer	786	717	657	69	9,6	233	42,1	41,4	30,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.016	897	813	119	13,3	72	7,6	8,3	42,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	518	511	437	7	1,4	24	4,9	20,5	29,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	320	211	179	109	51,7	45	16,4	-12,4	103,4
seit Jahresbeginn	7.006	5.990	5.093	x	x	838	13,6	14,7	15,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	759	688	758	71	10,3	14	1,9	-2,8	17,5
dar. in Erwerbstätigkeit	293	280	311	13	4,6	-10	-3,3	-7,3	0,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	159	123	151	36	29,3	22	16,1	-8,2	54,1
seit Jahresbeginn	6.189	5.430	4.742	x	x	388	6,7	7,4	9,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,8	1,6	x	x	x	1,7	1,6	1,5
dar. Männer	2,0	1,8	1,7	x	x	x	1,7	1,5	1,4
Frauen	1,9	1,7	1,6	x	x	x	1,7	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,0	1,5	x	x	x	2,3	1,5	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,5	0,5	x	x	x	1,0	0,5	0,4
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,0	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,5	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,0	1,8	x	x	x	1,9	1,7	1,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.843	2.616	2.434	227	8,7	389	15,9	14,1	11,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.130	2.938	2.758	192	6,5	415	15,3	14,3	9,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.153	2.961	2.780	192	6,5	410	14,9	13,7	9,3
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,0	1,9	x	x	x	1,9	1,8	1,8
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	2.644	2.515	2.295	129	5,1	495	23,0	21,2	15,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Göppingen
 August 2019

Merkmale	Aug 2019	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2018		Jul 2018	Jun 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.150	5.152	5.110	-2	0,0	-330	-6,0	-6,5	-7,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.689	2.478	2.479	211	8,5	4	0,1	-0,5	0,0
51,4% Männer	1.383	1.270	1.280	113	8,9	20	1,5	2,0	3,6
48,6% Frauen	1.306	1.208	1.199	98	8,1	-16	-1,2	-3,0	-3,5
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	247	213	236	34	16,0	-16	-6,1	-3,2	1,3
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	63	51	62	12	23,5	-8	-11,3	4,1	19,2
27,2% 50 Jahre und älter	731	692	675	39	5,6	22	3,1	2,2	0,9
15,1% dar. 55 Jahre und älter	406	395	374	11	2,8	31	8,3	10,3	3,6
31,8% Langzeitarbeitslose	854	825	823	29	3,5	-53	-5,8	-5,5	-5,5
4,5% Schwerbehinderte Menschen	120	126	129	-6	-4,8	-20	-14,3	-3,1	-3,0
48,3% Ausländer	1.299	1.142	1.134	157	13,7	73	6,0	5,0	4,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	868	655	747	213	32,5	7	0,8	-11,7	27,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	155	128	132	27	21,1	-8	-4,9	-4,5	10,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	310	142	235	168	118,3	33	11,9	-19,8	62,1
seit Jahresbeginn	6.052	5.184	4.529	x	x	-64	-1,0	-1,4	0,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	687	690	698	-3	-0,4	-1	-0,1	-9,7	3,1
dar. in Erwerbstätigkeit	122	144	163	-22	-15,3	-43	-26,1	-13,3	-5,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	119	161	121	-42	-26,1	40	50,6	25,8	7,1
seit Jahresbeginn	6.056	5.369	4.679	x	x	-165	-2,7	-3,0	-1,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,7	1,7	x	x	x	1,9	1,8	1,8
dar. Männer	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,8	1,6	1,6
Frauen	2,0	1,8	1,8	x	x	x	2,0	1,9	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,3	1,5	x	x	x	1,7	1,4	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,1	1,3	x	x	x	1,5	1,0	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	1,9	1,9	x	x	x	2,1	1,9	1,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.171	3.003	2.997	168	5,6	28	0,9	-1,1	-1,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.047	4.045	4.053	2	0,0	-86	-2,1	-5,0	-5,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.048	4.045	4.054	3	0,1	-85	-2,1	-5,0	-5,7
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,8	2,8	x	x	x	2,9	3,0	3,0
Leistungsempfänger²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.854	7.830	7.821	24	0,3	-204	-2,5	-3,4	-3,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.532	3.508	3.511	24	0,7	69	2,0	1,1	1,4
Bedarfsgemeinschaften	5.708	5.711	5.701	-3	-0,1	-166	-2,8	-3,3	-4,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juni 2019 bis August 2019.

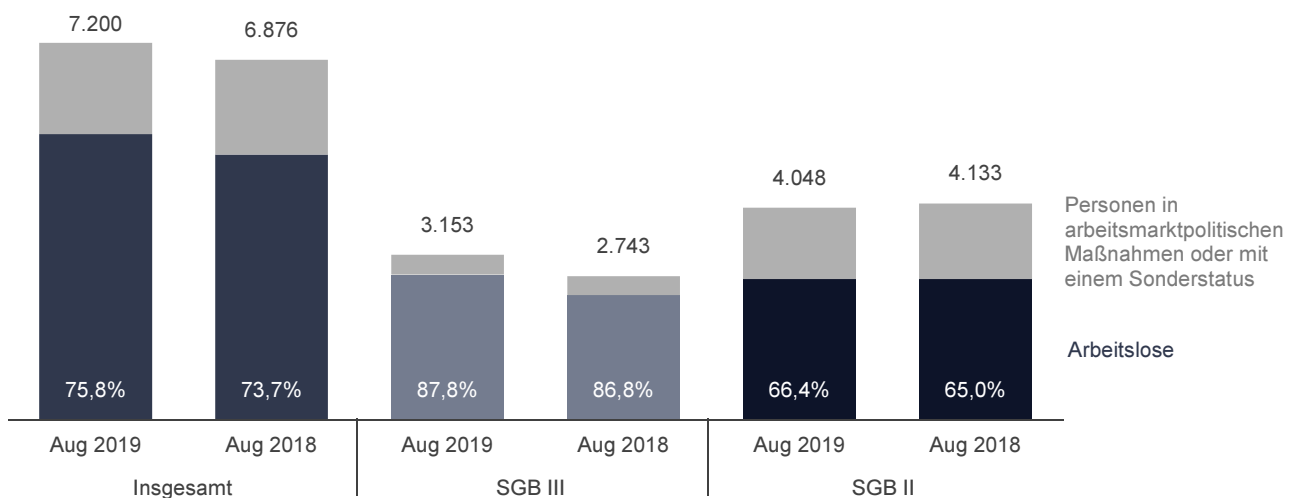
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen
August 2019

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Aug 2019	Jul 2019	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Aug 2018		Jul 2018	Jun 2018
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	5.458	5.012	446	8,9	392	7,7	6,8	5,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	555	607	-52	-8,6	24	4,5	-4,6	-4,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	225	276	-51	-18,5	55	32,4	-	-1,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	330	331	-1	-0,3	-31	-8,6	-8,1	-7,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.013	5.619	394	7,0	416	7,4	5,5	4,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.164	1.364	-200	-14,7	-87	-7,0	-9,1	-13,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	269	303	-34	-11,2	49	22,3	22,2	18,2
Arbeitsgelegenheiten	180	201	-21	-10,4	-7	-3,7	-11,5	-17,7
Fremdförderung	438	549	-111	-20,2	-166	-27,5	-24,8	-27,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	4	6	-2	-33,3	-34	-89,5	-84,2	-73,2
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	65	62	3	4,8	65	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	208	242	-34	-14,0	6	3,0	-5,8	-6,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.177	6.983	194	2,8	329	4,8	2,3	0,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	23	23	-	-	-5	-17,9	-34,3	-37,8
Gründungszuschuss	22	23	-1	-4,3	-6	-21,4	-32,4	-37,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	-	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.200	7.005	195	2,8	324	4,7	2,1	-0,1
Unterbeschäftigungsquote	5,0	4,8	x	x	x	4,8	4,8	4,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,8	71,5	x	x	x	73,7	68,4	67,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

 Göppingen
 August 2019

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Aug 2019	Jul 2019	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.769	2.534	235	9,3	388	16,3	15,2	11,6	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	74	82	-8	-9,8	1	1,4	-10,9	6,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	74	82	-8	-9,8	1	1,4	-10,9	6,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.843	2.616	227	8,7	389	15,9	14,1	11,4	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	288	322	-34	-10,6	27	10,3	15,8	-	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	195	206	-11	-5,3	20	11,4	15,7	13,6	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	21	30	-9	-30,0	3	16,7	-6,3	-42,9	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	72	86	-14	-16,3	4	5,9	26,5	1,4	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.130	2.938	192	6,5	415	15,3	14,3	9,9	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	22	23	-1	-4,3	-6	-21,4	-32,4	-37,1	
Gründungszuschuss	22	23	-1	-4,3	-6	-21,4	-32,4	-37,1	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.153	2.961	192	6,5	410	14,9	13,7	9,3	
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,0	x	x	x	1,9	1,8	1,8	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	87,8	85,6	x	x	x	86,8	84,5	82,7	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	2.689	2.478	211	8,5	4	0,1	-0,5	0,0	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	482	525	-43	-8,2	24	5,2	-3,5	-6,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	152	194	-42	-21,6	55	56,7	5,4	-4,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	330	331	-1	-0,3	-31	-8,6	-8,1	-7,4	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.171	3.003	168	5,6	28	0,9	-1,1	-1,1	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	876	1.041	-165	-15,9	-114	-11,5	-14,8	-16,6	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	74	97	-23	-23,7	29	64,4	38,6	29,5	
Arbeitsgelegenheiten	180	201	-21	-10,4	-7	-3,7	-11,5	-17,7	
Fremdförderung	417	519	-102	-19,7	-169	-28,8	-25,6	-26,6	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	4	6	-2	-33,3	-34	-89,5	-84,2	-73,2	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	65	62	3	4,8	65	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	136	156	-20	-12,8	2	1,5	-17,5	-10,3	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.047	4.045	2	0,0	-86	-2,1	-5,0	-5,7	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	-	*	*	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	-	*	*	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.048	4.045	3	0,1	-85	-2,1	-5,0	-5,7	
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,8	x	x	x	2,9	3,0	3,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	66,4	61,3	x	x	x	65,0	58,5	57,7	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

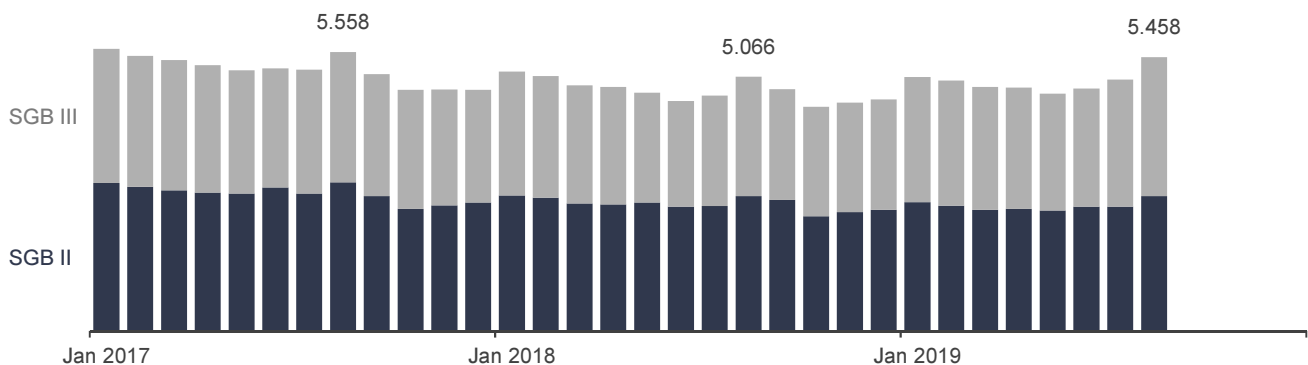
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göppingen
August 2019

Die Arbeitslosigkeit ist im August um 446 auf 5.458 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 392 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 3,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,6% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.769, das sind 235 mehr als im Vormonat und 388 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,9%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.689 Arbeitslose, das ist ein Plus von 211 gegenüber Juli; im Vergleich zum August 2018 waren es 4 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,9%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Aug 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Aug 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	5.458	446	8,9	392	7,7	3,8	3,5	3,6
Männer	2.929	256	9,6	293	11,1	3,8	3,5	3,5
Frauen	2.529	190	8,1	99	4,1	3,8	3,5	3,7
15 bis unter 25 Jahre	652	122	23,0	31	5,0	4,1	3,3	3,9
15 bis unter 20 Jahre	115	39	51,3	-3	-2,5	2,4	1,6	2,5
50 Jahre und älter	1.796	70	4,1	111	6,6	3,6	3,4	3,5
55 Jahre und älter	1.200	34	2,9	103	9,4	4,0	3,9	3,8
Deutsche	3.365	221	7,0	87	2,7	2,8	2,6	2,7
Ausländer	2.085	226	12,2	306	17,2	x	x	x
Rechtskreis SGB III	2.769	235	9,3	388	16,3	1,9	1,8	1,7
Männer	1.546	143	10,2	273	21,4	2,0	1,8	1,7
Frauen	1.223	92	8,1	115	10,4	1,9	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	405	88	27,8	47	13,1	2,5	2,0	2,3
15 bis unter 20 Jahre	52	27	108,0	5	10,6	1,1	0,5	1,0
50 Jahre und älter	1.065	31	3,0	89	9,1	2,1	2,0	2,0
55 Jahre und älter	794	23	3,0	72	10,0	2,6	2,5	2,5
Deutsche	1.983	166	9,1	157	8,6	1,7	1,5	1,5
Ausländer	786	69	9,6	233	42,1	x	x	x
Rechtskreis SGB II	2.689	211	8,5	4	0,1	1,9	1,7	1,9
Männer	1.383	113	8,9	20	1,5	1,8	1,7	1,8
Frauen	1.306	98	8,1	-16	-1,2	2,0	1,8	2,0
15 bis unter 25 Jahre	247	34	16,0	-16	-6,1	1,5	1,3	1,7
15 bis unter 20 Jahre	63	12	23,5	-8	-11,3	1,3	1,1	1,5
50 Jahre und älter	731	39	5,6	22	3,1	1,5	1,4	1,5
55 Jahre und älter	406	11	2,8	31	8,3	1,4	1,3	1,3
Deutsche	1.382	55	4,1	-70	-4,8	1,2	1,1	1,2
Ausländer	1.299	157	13,7	73	6,0	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

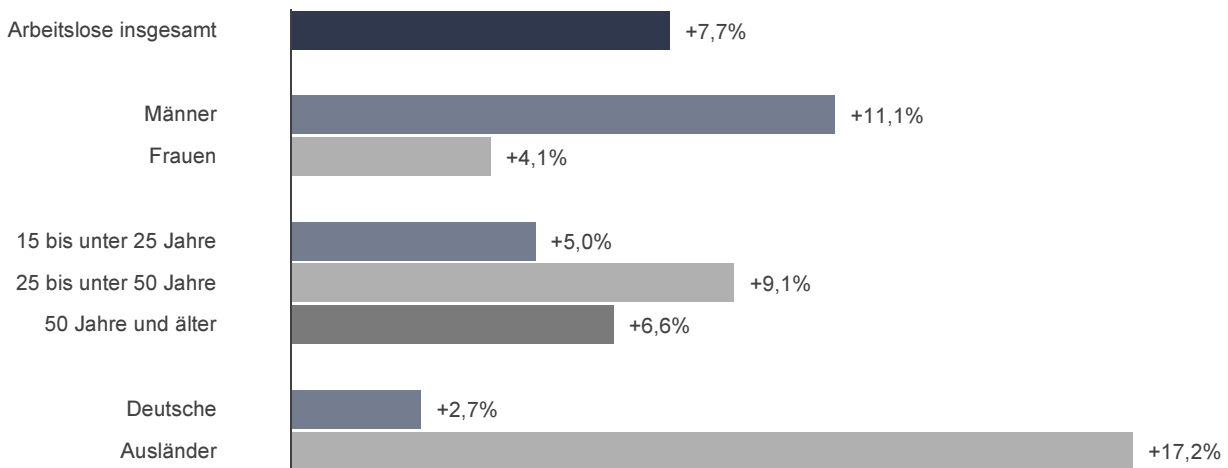
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

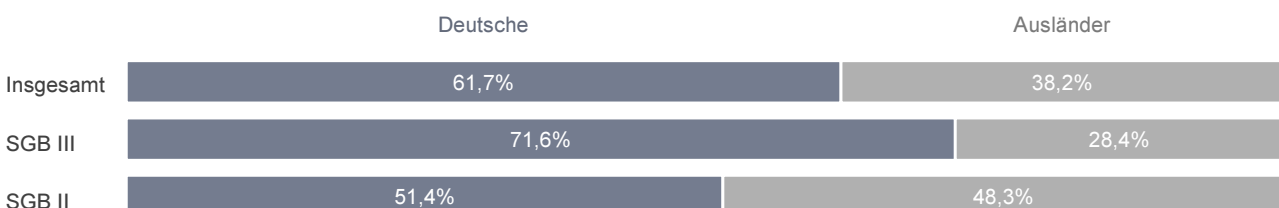
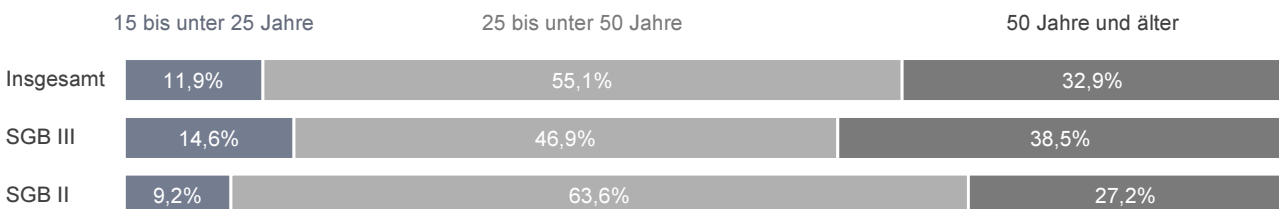
Göppingen
August 2019

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im August von +3% bei Deutschen bis +17% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



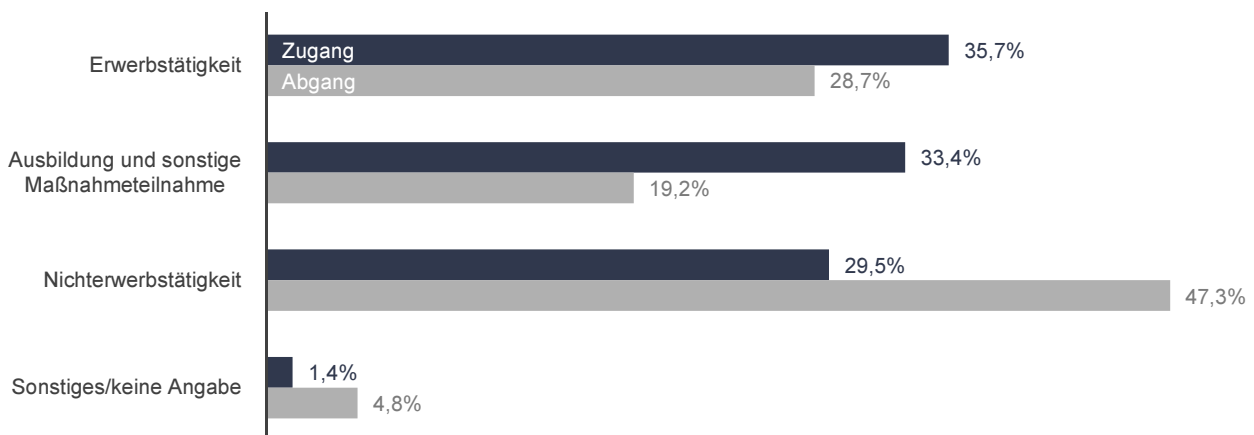
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen
August 2019

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im August meldeten sich 1.884 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 79 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.446 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 13 mehr als im August 2018. Seit Jahresbeginn gab es 13.058 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 774 Meldungen. Dem gegenüber stehen 12.245 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 223 Abmeldungen. Im August meldeten sich 673 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 415 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 53 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Aug 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.884	332	21,4	79	4,4	13.058	774	6,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	673	34	5,3	16	2,4	5.089	402	8,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	626	15	2,5	21	3,5	4.844	406	9,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	28	17	154,5	-7	-20,0	126	-15	-10,6
Selbständigkeit	14	-2	-12,5	3	27,3	101	11	12,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	630	277	78,5	78	14,1	3.274	392	13,6
Nichterwerbstätigkeit	555	10	1,8	-15	-2,6	4.513	-19	-0,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	356	3	0,8	-34	-8,7	3.041	-143	-4,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	176	-	-	10	6,0	1.352	129	10,5
Sonstiges/keine Angabe	26	11	73,3	-	-	182	-1	-0,5
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.446	68	4,9	13	0,9	12.245	223	1,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	415	-9	-2,1	-53	-11,3	3.663	-252	-6,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	390	9	2,4	-45	-10,3	3.379	-260	-7,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	13	-13	-50,0	-2	-13,3	169	12	7,6
Selbständigkeit	12	-4	-25,0	-6	-33,3	107	-6	-5,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	278	-6	-2,1	62	28,7	2.663	472	21,5
Nichterwerbstätigkeit	684	67	10,9	1	0,1	5.390	4	0,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	399	14	3,6	9	2,3	3.450	-77	-2,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	251	74	41,8	-3	-1,2	1.526	9	0,6
Sonstiges/keine Angabe	69	16	30,2	3	4,5	529	-1	-0,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

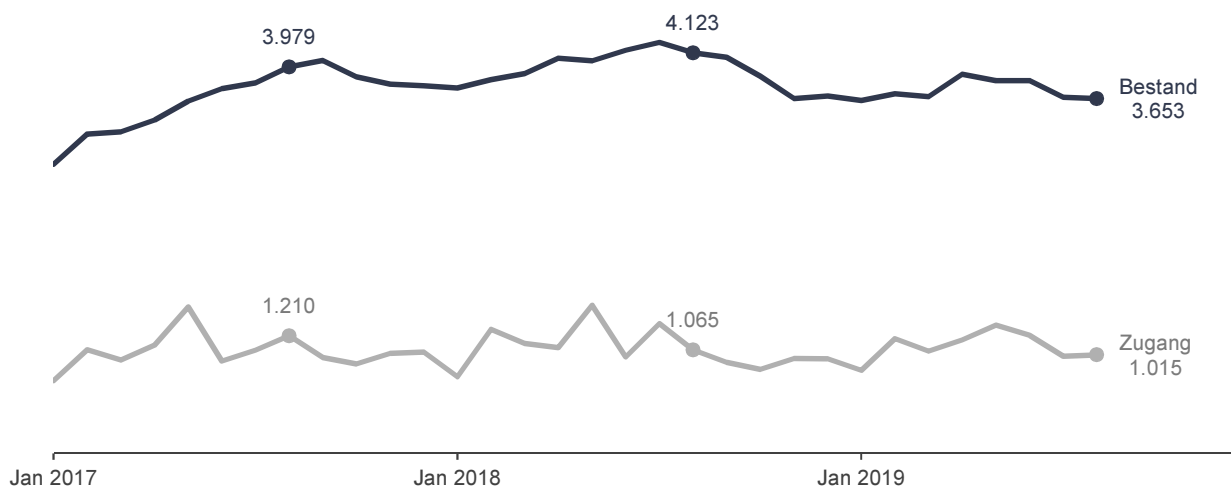
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen
August 2019

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im August geringfügig gesunken, und zwar um 14 auf 3.653. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 470 Stellen weniger (-11 Prozent). Arbeitgeber meldeten im August 1.015 neue Arbeitsstellen, das waren 50 oder 5 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 8.805 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 405 oder 4%. Zudem wurden im August 1.034 Arbeitsstellen abgemeldet, 151 oder 13 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis August gab es insgesamt 8.823 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 50 oder 1%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Aug 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	1.015	15	1,5	-50	-4,7	8.805	-405	-4,4
dar. sofort zu besetzen	723	-44	-5,7	-136	-15,8	6.666	-1.020	-13,3
sozialversicherungspflichtig	979	21	2,2	-36	-3,5	8.506	-374	-4,2
dar. sofort zu besetzen	692	-40	-5,5	-127	-15,5	6.396	-1.003	-13,6
Bestand	3.653	-14	-0,4	-470	-11,4	3.738	-278	-6,9
dar. sofort zu besetzen	3.488	15	0,4	-482	-12,1	3.570	-313	-8,1
sozialversicherungspflichtig	3.491	-12	-0,3	-433	-11,0	3.571	-262	-6,8
dar. sofort zu besetzen	3.331	9	0,3	-449	-11,9	3.407	-297	-8,0
Abgang	1.034	-132	-11,3	-151	-12,7	8.823	-50	-0,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	999	-144	-12,6	-148	-12,9	8.496	-55	-0,6

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

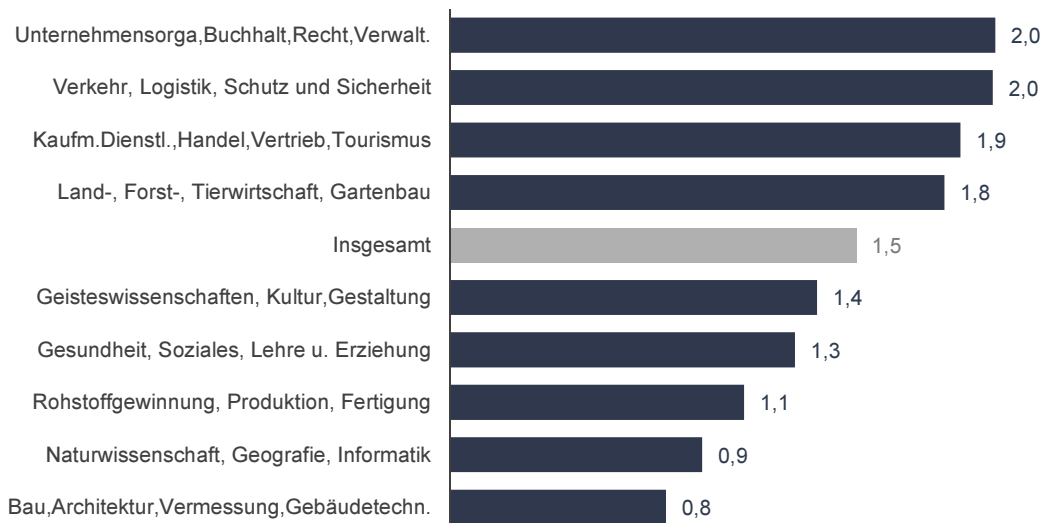
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen
August 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im August 2019 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Aug 2019	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.458	100	446	8,9	392	7,7
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	71	1,3	6	9,2	-	-
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.569	28,7	148	10,4	215	15,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	245	4,5	20	8,9	-14	-5,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	92	1,7	8	9,5	21	29,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.343	24,6	76	6,0	98	7,9
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	776	14,2	32	4,3	3	0,4
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	572	10,5	24	4,4	11	2,0
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	446	8,2	66	17,4	-37	-7,7
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	50	0,9	2	4,2	-7	-12,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	294	5,4	64	27,8	102	53,1
Gemeldete Arbeitsstellen	3.653	100	-14	-0,4	-470	-11,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	39	1,1	2	5,4	4	11,4
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.449	39,7	-61	-4,0	-417	-22,3
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	308	8,4	-33	-9,7	-8	-2,5
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	99	2,7	-19	-16,1	-6	-5,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	672	18,4	43	6,8	-5	-0,7
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	413	11,3	16	4,0	-37	-8,2
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	285	7,8	28	10,9	4	1,4
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	351	9,6	9	2,6	8	2,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	37	1,0	1	2,8	-13	-26,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

[zurück zum Inhalt](#)

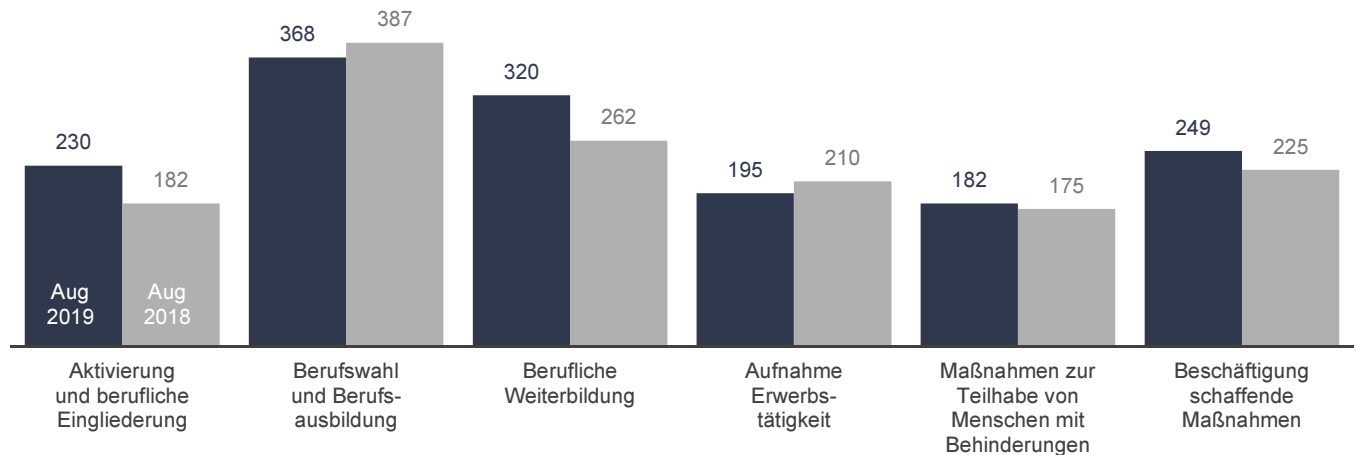
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen
August 2019

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Aug 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	331	-33	-9,1	56	20,4	2.857	491	20,8
Berufswahl und Berufsausbildung	14	1	7,7	-17	-54,8	215	33	18,1
Berufliche Weiterbildung	59	21	55,3	1	1,7	474	158	50,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	54	6	12,5	21	63,6	299	-32	-9,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	11	-2	-15,4	6	120,0	85	12	16,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	-17	-47,2	-5	-20,8	254	18	7,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-1	-100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	230	-51	-18,1	48	26,4	289	27	10,4
Berufswahl und Berufsausbildung	368	-101	-21,5	-19	-4,9	472	-27	-5,4
Berufliche Weiterbildung	320	-37	-10,4	58	22,1	371	56	17,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	195	10	5,4	-15	-7,1	187	-42	-18,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	182	-29	-13,7	7	4,0	223	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	249	-20	-7,4	24	10,7	258	-11	-4,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	288	40	16,1	12	4,3	2.044	402	24,5
Berufswahl und Berufsausbildung	123	95	x	20	19,4	309	-3	-1,0
Berufliche Weiterbildung	97	42	76,4	17	21,3	514	102	24,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	35	-6	-14,6	-18	-34,0	275	-58	-17,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	43	14	48,3	17	65,4	123	33	36,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	42	16	61,5	-19	-31,1	264	-22	-7,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-1	-100,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

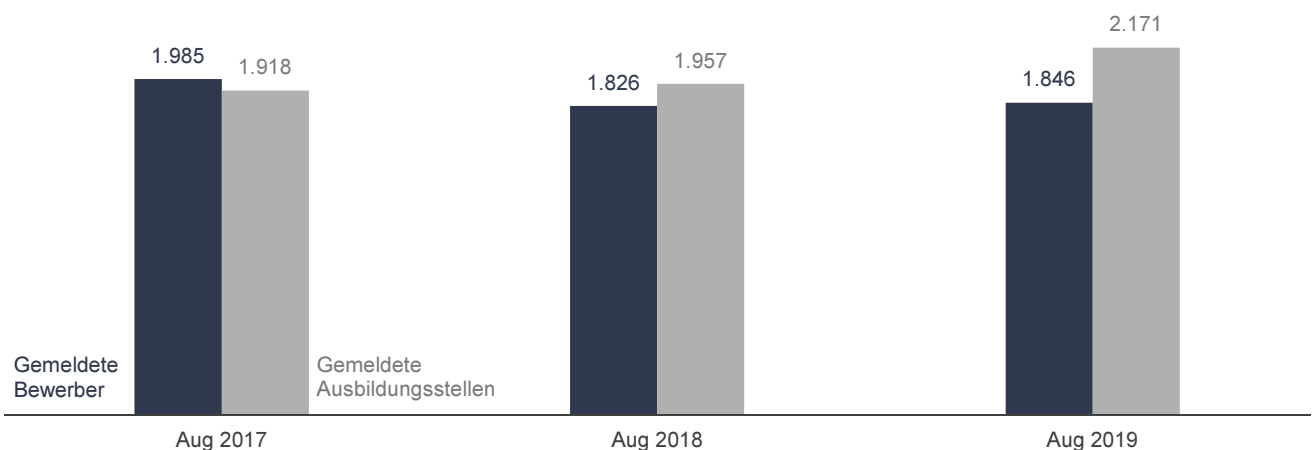
2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsmarkt

Göppingen
August 2019

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.846 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 1,1% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 2.171 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 10,9%. Ende August waren 502 Bewerber noch unversorgt und 614 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+26,4%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-11,5%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und gemeldeten Berufsausbildungsstellen im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2018/2019	Veränderung gegenüber Vorjahr		2017/2018	2016/2017
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.846	20	1,1	1.826	1.985
versorgte Bewerber	1.344	-85	-5,9	1.429	1.537
einmündende Bewerber	785	-16	-2,0	801	816
andere ehemalige Bewerber	409	-87	-17,5	496	568
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	150	18	13,6	132	153
unversorgte Bewerber	502	105	26,4	397	448
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.171	214	10,9	1.957	1.918
betriebliche Ausbildungsstellen	2.168	238	12,3	1.930	1.887
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	3	-24	-88,9	27	31
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	614	-80	-11,5	694	586
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,18	x	x	1,07	0,97
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,22	x	x	1,75	1,31

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göppingen

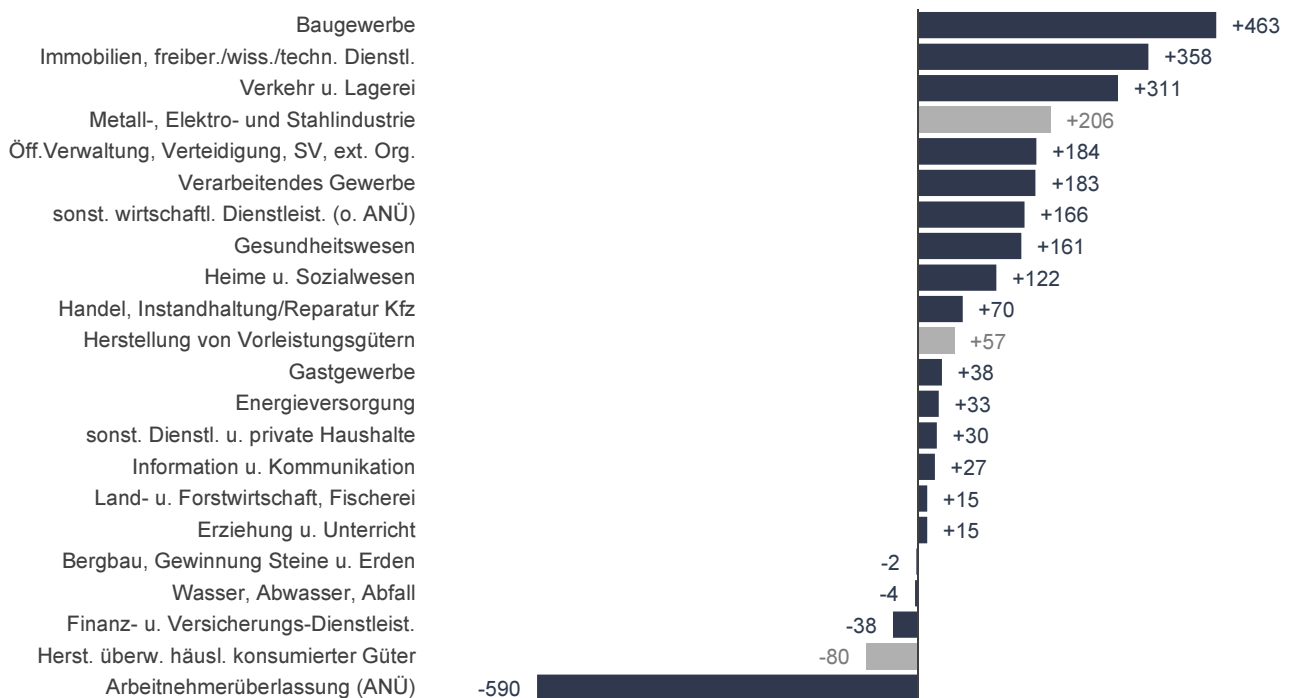
Dezember 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2018, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 91.873. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.542 oder 1,7%, nach +1.680 oder +1,9% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+463 oder +5,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (-590 oder -25,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2018



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2018 / Dez 2017	
	Dez 2018	Sep 2018	Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	91.873	91.624	90.496	90.240	90.331	1.542	1,7
55,3% Männer	50.835	50.792	50.094	49.922	49.974	861	1,7
44,7% Frauen	41.038	40.832	40.402	40.318	40.357	681	1,7
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	10.613	10.732	10.001	10.251	10.603	10	0,1
67,1% 25 bis unter 55 Jahre	61.682	61.511	61.444	61.261	61.272	410	0,7
20,5% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	18.792	18.625	18.303	17.992	17.747	1.045	5,9
74,2% Vollzeit	68.196	68.252	67.413	67.336	67.624	572	0,8
25,8% Teilzeit	23.677	23.372	23.083	22.904	22.707	970	4,3
82,7% Deutsche	75.974	76.035	75.156	75.139	75.403	571	0,8
17,3% Ausländer	15.866	15.555	15.302	15.063	14.892	974	6,5

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen

Mai 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Mai 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	5.715	-249	-4,2
davon			
mit 1 Person	2.881	-184	-6,0
mit 2 Personen	1.114	-30	-2,6
mit 3 Personen	761	-44	-5,5
mit 4 Personen	477	-5	-1,0
mit 5 und mehr Personen	482	14	3,0
darunter			
Single-BG	2.879	-185	-6,0
Alleinerziehende-BG	1.157	-24	-2,0
Partner-BG ohne Kinder	519	-23	-4,2
Partner-BG mit Kindern	1.054	-12	-1,1
nicht zuordenbare BG	106	-5	-4,5
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.214	-38	-1,7
davon: mit 1 Kind	970	-26	-2,6
mit 2 Kindern	712	-17	-2,3
mit 3 und mehr Kindern	532	5	0,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	11.977	-309	-2,5
darunter			
Männer	5.831	-155	-2,6
Frauen	6.146	-154	-2,4
Leistungsberechtigte (LB)	11.479	-282	-2,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	11.350	-255	-2,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7.841	-288	-3,5
darunter			
Männer	3.673	-161	-4,2
Frauen	4.168	-127	-3,0
davon			
unter 25 Jahre	1.480	-85	-5,4
25 bis unter 55 Jahre	5.050	-223	-4,2
55 Jahre und älter	1.311	20	1,5
darunter			
Deutsche	3.855	-138	-3,5
Ausländer	3.962	-150	-3,6
darunter			
Alleinerziehende	1.149	-19	-1,6
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.509	33	0,9
darunter			
unter 3 Jahre	805	35	4,5
3 bis unter 6 Jahre	703	-7	-1,0
6 bis unter 15 Jahre	1.921	21	1,1
über 15 Jahre	80	-16	-16,7
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	129	-27	-17,3
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	498	-27	-5,1
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	292	6	2,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	206	-33	-13,8

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

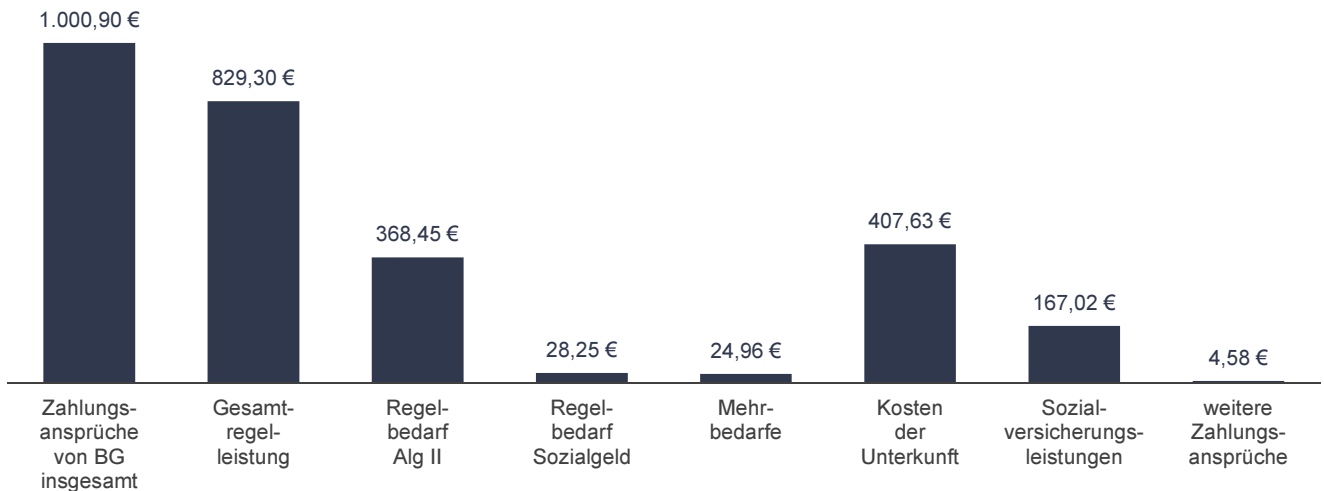
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen

Mai 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.720.128	1.001	5.715	1.001
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	4.739.430	829	5.700	831
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.105.711	368	5.055	417
Regelbedarf Sozialgeld	161.469	28	986	164
Mehrbedarfe	142.647	25	1.701	84
Kosten der Unterkunft	2.329.604	408	5.389	432
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.291.084	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	954.533	167	5.679	168
weitere Zahlungsansprüche	26.165	5	-	-
sonstige Leistungen	21.849	4	-	-
unabweisbarer Bedarf	2.577	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	676	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	1.064	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt und Grundsicherung im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitreihen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im Abkürzungsverzeichnis bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.